

LastPass... |

Fallstudie: HOLT CAT



„Mit LastPass sind wir proaktiv, anstelle nur zu reagieren. Wer nur reagiert, hat schon verloren.“
Tony Ledbetter



Herausforderung

Das Maschinenbauunternehmen HOLT CAT wurde 1933 gegründet und ist im US-Bundesstaat Texas der autorisierte Anbieter von Caterpillar®-Maschinen. Tony Ledbetter war der erste Sicherheitsbeauftragte bei HOLT CAT und als Leiter des Bereichs IT-Sicherheit mit der Entwicklung einer grundlegenden Cybersicherheitsstrategie beauftragt. Dabei stieß er auf ein gefährliches Problem: kompromittierte Konten – das Ergebnis einer nachlässigen Administration. In Unkenntnis der Konsequenzen, die das haben kann, vergaben viele Mitarbeiter im Unternehmen offensichtlich mehrfach das immer selbe Passwort, das sie vermutlich schon seit Jugendtagen nutzten. „Sobald auch nur eines dieser Konten gehackt wird, sind auch die anderen in Gefahr. Wir brauchten also eine Lösung, die unser Team zu einem besseren Passwortverhalten bringen konnte. HOLT CAT setzt stark auf die Eigenverantwortung des Personals. Entsprechend wichtig war es, dass die Lösung möglichst nahtlos und einfach war, damit sie angenommen wird“, führt Ledbetter aus. Die Unternehmenskultur bei HOLT CAT sieht vor, dass die Belegschaft Ziele, Werte und Verhaltensweisen teilt und bei der Auswahl von Werkzeugen für die Zusammenarbeit im Team Wahlfreiheit herrscht.

Angesichts der über 350 Anwendungen, die im Unternehmen im Einsatz sind, suchte man ein Tool, das Überblick über das Passwortverhalten gibt, sich in die vorhandene Single Sign-on-Lösung integriert und das Unternehmen auch im Rahmen von Übernahmen sinnvoll unterstützt.



Lösung

Als Tony Ledbetter über einen Passwort-Manager entscheiden sollte, fiel seine Wahl auf LastPass, das er privat bereits seit acht Jahren nutzte. Er führt aus: „Als langjähriger Nutzer von LastPass hielt ich das Tool für den einzigen brauchbaren Kandidaten. Dass ich meine Beziehung zu LastPass nun ausweiten und das Tool unserer Belegschaft vorstellen konnte, freute mich. Toll ist auch das Families-as-a-Benefit-Angebot von LastPass – ein klarer Beweis, wie ernst dieser Anbieter den Schutz seiner Kunden nimmt. Bei uns im Unternehmen kommen nun alle in den Genuss des Families-Vorteils.“ Bei Families as a Benefit erhält jeder Mitarbeiter ein Konto, über das bis zu fünf weitere Benutzer seiner Wahl ihre eigenen dienstlichen und privaten Zugangsdaten schützen können.

HOLT CAT entschied sich für LastPass, da es sich mühelos in das vorhandene Microsoft-Azure-Verzeichnis integrierte. Dadurch verbesserten die Benutzer das eigene Sicherheitsverhalten mühelos und ganz automatisch. „350 Anwendungen und über 3.500 Mitarbeiter im Unternehmen bieten viel Angriffsfläche. Für ein möglichst komfortables SSO war LastPass eine entscheidende Investition, denn es bestätigt, dass jeder Zugriffspunkt und Login geschützt ist“, fügt Ledbetter hinzu. Emily Stieglitz, Spezialistin für IT-Systemsicherheit bei HOLT CAT, dazu: „Besonders angetan sind wir vom Passwortgenerator und der Funktion zum Speichern und automatischen Ausfüllen. So verschwindet das Risiko mehrfach genutzter Passwörter, und der Login geht einfacher vonstatten.“ Ledbetter zufolge ist das Feedback aus der Belegschaft ganz überwiegend positiv. Vielen war nicht klar, wie einfach der Umgang mit einem Passwort-Manager ist, und sie sagen, das hätten sie gerne früher gewusst.

Als Nutzer der Enterprise-Version von LastPass stehen HOLT CAT leistungsstarke Administrationsfunktionen zur Verfügung, u. a. über 100 anpassbare Richtlinien. Stieglitz führt aus: „Eine der ersten Richtlinien, die wir genutzt haben, war die Einrichtung eigener Notfallzugriffskonten mit Super-Admin-Rechten, die separat von meinem oder Tonys normalem LastPass-Konto existieren.“ HOLT CAT richtete den Administratorzugriff so ein, dass er nicht an das Konto eines bestimmten Benutzers gebunden ist und nur im Notfall darauf zugegriffen werden kann. Die Teams können also bedenkenlos mit freigegebenen Ordnern arbeiten.

Übernahmen von Unternehmen sind bei HOLT CAT häufiger der Fall. Über E-Mail-Berechtigungen in LastPass können Administratoren Konten nahtlos über unterschiedliche Unternehmensstrukturen hinweg verwalten. Aus Tochterunternehmen werden regelmäßig neue Mitarbeiter ins Unternehmen übernommen. Damit sie dort ihr LastPass-Konto weiter nutzen können, müssen die Administratoren lediglich die E-Mail-Adressen der betreffenden Mitarbeiter aktivieren. Die Darkweb-Überwachung von LastPass hilft Unternehmen außerdem, ihre Daten zu schützen und Datenlecks zu vermeiden. „Ich bin von der Darkweb-Überwachung begeistert. Sie weist uns auf kompromittierte Konten hin, sodass wir Risiken individuell und auf professionelle Weise eindämmen können“, fügt Ledbetter hinzu.

„Ich habe auch andere Passwort-Manager ausprobiert. Aber ich kehre immer wieder zu LastPass zurück, weil seine Funktionen denen der Konkurrenzprodukte einfach überlegen sind.“

Tony Ledbetter





Ergebnis

Nach der Einrichtung entwickelten Ledbetter und Stieglitz zusammen mit der Marketingabteilung Info-Webinare für die Mitarbeiter und spielerische Wettbewerbe, um die Akzeptanz zu steigern und Benutzern die Vorteile von LastPass näherzubringen. LastPass ist einfach und hat viele Funktionen: Genau das konnte HOLT CAT seinen Mitarbeitern offensichtlich erfolgreich vermitteln. Die LastPass-Konten fanden sehr schnell reißenden Absatz. Schon im ersten Jahr waren alle 2.500 Lizenzen vergeben und HOLT CAT stockte auf. Nun, im zweiten Jahr, ist das Unternehmen bei 3.500 genutzten Lizenzen angekommen. Die Akzeptanz liegt bei 70 %. Dass LastPass so gut angenommen wird, schreiben die Verantwortlichen bei HOLT CAT der Einfachheit der Lösung und der Unterstützung durch das Customer-Success-Team zu. *„Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Wir haben unser Risiko signifikant verringert und hatten dieses Jahr noch keinen einzigen Passwortdiebstahl. Das LastPass-Team hat sich unglaublich viel Zeit für uns genommen. Sie haben uns durch Demos geführt und uns alles Wichtige beigebracht. Wir wurden wirklich sehr gut unterstützt“*, resümiert Ledbetter.

Stieglitz ergänzt: *„Was ich an LastPass am besten finde? Dass alles so einfach ist! Sogar die Migration meiner privaten Passwörter aus meinem Arbeitskonto war eine simple Drag-and-Drop-Angelegenheit. Mit dienstlich genutzten Zugangsdaten geht das wohlgemerkt nicht. Dieses Detail zeigt, wie ernst LastPass den Schutz von Unternehmen nimmt.“*



„LastPass ist für unsere Leute eine kleine Offenbarung, und wir haben ihr berufliches und privates Leben damit verändert.“

Tony Ledbetter

Finden Sie heraus, wie HOLT CAT seine Passwortsicherheit mit LastPass verbesserte.

LastPass kontaktieren